

### Begründung der Beschlussempfehlung:

Die Platzsituation in Kindertageseinrichtungen im Planungsraum III (Nordvorstadt) kann sich weiter zuspitzen, da bereits jetzt mehr Kinder dort wohnen als Plätze in Kindertageseinrichtungen bzw. in Tagespflege vorhanden sind. Zudem sollen 325 Wohneinheiten entstehen. Ein großer Teil der dort wohnenden Kinder konnte bisher im Planungsraum V (Weimar Nord) einen Kita-Platz finden. Sollten die dort geplanten 185 Wohneinheiten entstehen, werden die Plätze zum großen Teil für die künftig dort lebenden Kinder benötigt.

Mit der Fertigstellung und dem Betrieb des Betriebskindergartens ist in 2016 zu rechnen. Die Entscheidung über die Trägerschaft für die Kita soll im Einvernehmen zwischen der Unternehmensinitiative und dem Jugendhilfeausschuss erfolgen.

In der Anlage ist die Stellungnahme des Jobcenters zum Vorhaben beigefügt. Hieraus wird der Bedarf zur Errichtung eines Kindergartens mit flexiblen Öffnungszeiten ersichtlich.

### Zu den Investitionskosten des Vorhabens:

Die Firmen finanzieren den Neubau der Kita mit bis zu 72 Plätzen. Die anteiligen Belegplätze der Firmen (derzeit 25, angestrebt ist die Einbeziehung weiterer potentieller Interessenten, so dass mit bis zu 40 Belegplätzen gerechnet werden kann) werden im Betrieb der Einrichtung nicht über die kalkulatorische Miete (nach Förderrichtlinie) refinanziert.

### Zu den Betriebskosten des Vorhabens:

Alle Betreuungsplätze werden in die Bedarfsplanung der Stadt Weimar aufgenommen. Es gilt für die Betriebskostenabrechnung und die Elternbeitragsgestaltung die Förderrichtlinie (ausgenommen die kalkulatorische Miete für die Belegplätze) in der jeweils gültigen Fassung. Mehrkosten durch die erweiterten Öffnungszeiten werden der Stadt nicht in Rechnung gestellt.

;